

1	2	3	4	5	6	S. 107
Forts. 43			-hs. Manuscript und Reinschrift von Schnorrs Bericht über die Verbindung für historische Kunst in Deutschland vom 24. 12. 1862 (abgedr. Süddt. Zeitung 1863 Nr. 55 (Bl. 211-214) u. a. fachliche Konzepte (43 Bl.)			
44	5 Klappmappen Grossfoliom. Golddruck	238/	<p><u>5 Klappmappen Grossfolio</u> mit Dokumenten über das Leben und die Werke Julius Schnorr von Carolsfeld</p> <p><u>Band I</u>: mit besonderem Inhaltsverzeichnis (6 Seiten) <u>Leben und Werke Allgemeines I</u> - 2 Oktavhefte, 8 Mappen und mehrere Inventarlisten zur Aufteilung des Familienbesitzes an Ölgemälden, Zeichnungen, Pausen von der Hand Julius Schnorr v. C. <u>Heft 1</u>: 22 Bl. und 4 Zettel) Inventarverzeichnis I von der Hand Marie Schnorr v. C. (1831-1919 mit Verkaufsnotizen) <u>Heft 2</u> Inhaltsverzeichnis (Bl. 43-51) der an den Direktor der Berliner Nationalgalerie Dr. Max Jordan übersandten Werke Julius Schnorr v. C. <u>Mappe 3</u>: Kontroll-Listen über den Verkauf von Schnorrs und Oliviers Werken und die Rückgabe von Orden (Bl. 57-74) - Feuilleton im Dresdner Anzeiger S. 5 vom 20. 12. 1907 über die Herausgabe einer "Deutschen Gedenkhalle" u. a. mit Reproduktionen Julius Schnorr von Carolsfelds (Bl. 75) <u>Konvolut 4</u>: Briefkonzepte der Witwe Marie Schnorr v. C. geb. Heller an verschiedene Kunsthändler in Deutschland (Bl. 76-91) <u>Inventarverzeichnis II</u> (nach 1882) der noch im Familienbesitz befindlichen Zeichnungen Julius Schnorr v. C. (Bl. 91-95) <u>Mappe 6</u>: Verkaufskorrespondenz vorwiegend mit der Berliner Kunsthandlung Amsler und Ruthardt in den Jahren 1894-1897 (Bl. 96-124)</p>	n15.20 n15.1	w75 -78 w67;69	